

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Verkehrsausschuss	02.03.2021
Stadtentwicklungsausschuss	11.03.2021
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	11.03.2021
Bezirksvertretung 7 (Porz)	29.04.2021

Verkehrliche Erschließung und Anbindung des städtebaulichen Entwicklungsbereichs „Deutzer Hafen“

hier:Anfrage (AN/0047/2021) der SPD-Fraktion in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 19.01.2021, TOP 5.2.2

Die SPD-Fraktion bittet um die Beantwortung folgender Fragen:

1. „Ein Bauvorhaben dieser Größenordnung erfordert aus Sicht der SPD-Fraktion eine gesicherte verkehrliche Anbindung und attraktive ÖPNV-, Rad- und Fußverbindungen. Eine wichtige Grundlage für die weitere Umsetzung des Entwicklungsgebietes „Deutzer Hafen“ ist für uns daher ein belastbares Verkehrsgutachten bzw. der Beschluss eines entsprechenden Verkehrskonzeptes. Wann ist mit dem bereits für das Jahr 2020 angekündigten Verkehrsgutachten und dem Mobilitätskonzept für den städtebaulichen Entwicklungsbereich „Deutzer Hafen“ zu rechnen bzw. wann werden diese von der Verwaltung vorgestellt?
2. Inwieweit spielen ÖPNV, Radfahrende und Zufußgehende im oben genannten Gutachten eine Rolle, um eine Reduzierung des Quell- und Zielverkehrs durch den motorisierten Individualverkehr zu erzielen?
3. Wir bitten um Erläuterungen zur zukünftigen Ausgestaltung der Siegburger Straße: Welche Auswirkungen hat dies für die Verkehrsführung des MIV vom Deutzer Hafen kommend Richtung City/Alt-Deutz, Richtung Poll/Porz und Richtung Autobahnring und wie wird der MIV künftig von Poll/Porz kommend in Richtung Innenstadt geleitet werden?
4. In welcher Form sind die Wünsche der Bevölkerung im Bürgerbeteiligungsverfahren und die Beschlusslagen der beteiligten Gremien bis jetzt in die Planung im Bereich Verkehr wie beispielsweise eine Taktverdichtung auf der Stadtbahnlinie 7, die direkte Anbindung der Stadtbahnlinie vom Deutzer Hafen an den Deutzer Bahnhof (ohne Umstieg an der Deutzer Freiheit), eine schnelle Umsetzung der S-Bahnlinie S 16, eine Verlängerung der Linie 150 vom Deutzer Bahnhof kommend bis nach Poll, eine Expressbuslinie oder auch der Ausbau von Rad-(Schnell-)Wegen eingeflossen?
5. Welches Format einer weiteren Bürgerbeteiligung beabsichtigt die Verwaltung zur Vorstellung der Planungen zur verkehrlichen Erschließung des neuen Entwicklungsgebietes?“

Antworten der Verwaltung:

Zu Frage 1.:

Für die verkehrliche Beurteilung der städtebaulichen Entwicklung des Deutzer Hafens ist ein Ver-

kehrsgutachten zwingende Notwendigkeit. Dieses Verkehrsgutachten wurde von der Stadtentwicklungsgesellschaft moderne stadt in Auftrag gegeben und befindet sich derzeit kurz vor der Fertigstellung. In dem Verkehrsgutachten werden alle verkehrlichen Rahmenbedingungen, die sich aus der Entwicklung im Deutzer Hafen sowie im Umfeld ergeben, berücksichtigt. Diese Auswirkungen des neuen Stadtquartiers auf das städtische Verkehrsnetz werden im unmittelbaren Umfeld und einem größeren Umgriff beleuchtet. Dem Verkehrsgutachten liegt ein umfangreiches Mobilitätskonzept zugrunde, das zum Ziel hat, insbesondere die Verkehrsmittel des Umweltverbunds zu fördern und hierfür erforderliche Maßnahmen zu benennen.

Im Rahmen des Verkehrsgutachtens wurden mehrere Varianten untersucht, die eine verträgliche Abwicklung aller zusätzlich entstehenden Verkehrsmengen gewährleisten sollen. Alle zur Diskussion stehenden Varianten für die Abwicklung des Kfz-Verkehrs haben Auswirkungen auf den östlichen Zubringer. Da dieser sich nicht in der Baulast der Stadt Köln befindet, finden zurzeit Abstimmungen mit dem zuständigen Straßenbaulastträger statt. Erst nach Abschluss aller notwendigen Abstimmungen kann das Verkehrsgutachten – nach heutigem Stand voraussichtlich im zweiten Quartal 2021 – den politischen Gremien vorgelegt werden.

Zu Frage 2.:

Ein wesentliches Ziel des Mobilitätskonzeptes ist es, den motorisierten Individualverkehr durch geeignete Maßnahmen zur Förderung des Umweltverbunds (Fuß- und Radverkehr, ÖPNV) zu minimieren. Weitere Details finden sich im Werkstattbericht zum Deutzer Hafen, der per Mitteilung unter der Vorlagennummer 0433/2021 veröffentlicht wurde.

Zu Frage 3.:

Ziel der Maßnahmen wird es sein, die entstehenden Quell- und Zielverkehre über das Hauptverkehrsnetz abzuwickeln. Für die Ortsdurchfahrt Poll gibt es im Verkehrsgutachten Überlegungen, wie der Durchgangverkehr auf der Siegburger Straße zwischen Am Schnellert und Auf dem Sandberg reduziert werden kann. Um dieses Ziel zu erreichen muss die Siegburger Straße zwischen Am Schnellert und der Straße Im Hasental leistungsfähig ausgebaut werden.

Zu Frage 4.:

In dem Verkehrsgutachten werden für den ÖPNV verschiedene Maßnahmen untersucht. Dazu gehören die Verlängerung und ein attraktiver Takt der Buslinie 150 sowie die gutachterliche Prüfung, ob eine Stadtbahnlinie zwischen Porz, dem Deutzer Hafen und dem Bf. Deutz eingerichtet werden kann. Die Anlage der neuen S-Bahnlinie S16, für die eine Führung über die Südbrücke und damit deren Ertüchtigung notwendig ist, ist eher langfristig zu erwarten. Das Projekt wird vom Nahverkehr Rheinland bearbeitet.

Das Verkehrsgutachten enthält ein Maßnahmenpaket, das die Erschließung bereits ohne eine S-Bahnlinie S16 sichert und zu einer verträglichen Abwicklung des Verkehrs führt.

Zu Frage 5.:

Anstelle der ursprünglich geplanten Bürgerbeteiligung wurde ein Werkstattbericht erarbeitet (vgl. hierzu Vorlagen-Nr. 0433/2021). Damit sollen die Öffentlichkeit sowie die politischen Gremien über den aktuellen Planungsstand informiert werden.

Eine weitere Öffentlichkeitsveranstaltung ist für Sommer 2021 geplant. Die Offenlage, der nächste offizielle Beteiligungsschritt nach § 3 Abs. 2 BauGB, wird voraussichtlich in der 2. Jahreshälfte 2021 stattfinden.

Gez. Blome